

Lettere d' Amore

Ein Liebesbrief und seine Folgen(WICHTIG!! KURZBESCHREIBUNG)

Von yume22

Kapitel 8: Das Treffen am Abend und andere Probleme

Autor:yume22

Disclaimer: Wie immer

Rating: Nichts besonderes (außer einem Draco mit Puppyaugen XD)

@Tamaryn12: Ich denke einfach, dass Harry nicht mit Draco darüber diskutieren wollte und insgeheim weiß er es ja längst^^ Schön, dass es dir gefallen hat*freu*

@Btina: Das glaube ich kaum*g* Mal sehen, was sich so ergibt^^Draco bleibt nunmal Draco...

Grüße an alle die meine FF lesen^^ Und an meine Beta's *knuddel euch alle*

Das achte Kapitel ist da...dafür lasse ich euch dann nen bisserl länger auf das Neunte warten..*eg*

Kapitel 8

"Das Treffen am Abend und andere Probleme"oder "Das verspätete Geburtstagsgeschenk"

Harry, Hermine und Ron, saßen gerade in ihrer Kutsche als sie auch schon vor den Toren Hogwarts ankamen. Die Schüler der höheren Jahrgänge stiegen aus und machten sich auf zu ihren Gemeinschaftsräumen. Nur die Vertrauensschüler, versammelten sich am Eingang um alles weitere für den Abend zu besprechen.

In dem Moment, als Hermine sich auf den Weg machen wollte bemerkte sie, Draco Malfoy, der jemanden zu suchen schien. Dieser ging gerade auf Harry zu, blieb aber stehen, als er Hermine sah.

"Hey, Granger! Mach mal hinne...wir können nicht ohne dich anfangen", rief er ihr zu, ging an Harry vorbei und in einen Raum, indem die anderen schon warteten.

//Irgendetwas stimmt hier mit Harry und Malfoy aber ganz und gar nicht! Ich werde schon herausfinden, was in den Ferien passiert ist...//, dachte sich Hermine und ging ihm nach.

Nach dem Essen und der Einsortierung, der Erstklässler, nahm Hermine Harry beiseite.

"Ich weiß ganz genau, dass in den Ferien irgendetwas passiert ist, Harry! Du musst mir nichts sagen, Geheimnisse sind dafür da, dass sie geheim bleiben, aber du sollst wissen, dass ich immer für dich da bin. Wenn du irgendwelche Probleme hast oder du mir doch alles sagen willst, dann weißt du wo du mich findest", sagte sie leise, gab ihm einen freundschaftlichen Kuss auf die Backe und ging.

"Hey Harry! Was war das denn eben? Is' was los?", meldete sich nun auch Ron zu Wort, der das alles stillschweigend beobachtet hatte.

"Nein! Alles O.K. Hey Ron! Ich nehme dir deine Freundin schon nicht weg!", grinste Harry und knuffte ihn die Seite.

"Äh...ich...wir...ich meine. Wie kommst du denn darauf?", stotterte ein sichtlich nervöser und rot werdender Ron Weasley.

"Stimmt es etwa nicht? Komm' wir gehen nach oben. Ich muss nachher noch etwas erledigen.", erwiderte Harry lachend und ließ Ron, ziemlich verwirrt und rot zurück.

Am späten Abend, ging Harry mit seinem Tarnumhang zu den Jungentoiletten, zog sich den Umhang um und machte sich auf den Weg zu Dracos Zimmer.

Dort angekommen, klopfte er an und schaute sich vorsorglich noch einmal um, ob auch keiner in der Nähe war. Es wäre schon ziemlich seltsam, wenn jemand vorbeigekommen wäre und ein Klopfen gehört, aber den Urheber nicht gesehen hätte.

Die Tür öffnete sich kurz darauf und Harry blickte hoch in ein erstauntes Gesicht Draco Malfoys...

"Wer ist da?" Draco schaute sich um. Da er keinen sah, wollte er die Tür schließen, hielt aber inne, als er ein Flüstern hörte.

"Ich bin's Harry! Draco, geh' mal zur Seite und lass mich rein!"

Draco ging zur Seite und spürte nur einen leichten Windhauch. Dann machte er die Tür

zu und entdeckte Harry, der unter seinem Tarnumhang zum Vorschein kam.

Das Zimmer sah nicht schlecht aus. Es war groß, in den Farben der Slytherin gehalten und eigentlich ganz gemütlich. In der Mitte stand ein Tisch und eine Couchgarnitur, links war ein großes Bett und am Fenster stand ein Schreibtisch, stellte Harry fest. Sein Blick wurde jedoch schlagartig ernster.

"So was war das heute früh im Zug? Was ist nur in dich gefahren? Ich habe gedacht, dass du dich wenigstens ein bisschen geändert hast.", fragte Harry Draco und setzte sich auf die Couch.

Draco wurde etwas verlegen und versuchte Harrys Frage auszuweichen, indem er sich zu ihm auf die Couch setzte und mit einem treuen Hundeblick ansah.

"Draco! Das hilft dir auch nicht weiter...O.K.! Vielleicht ein bisschen aber auch nicht mehr.", musste Harry grinsen und fügte dann hinzu.

"Los rede! Oder ich gehe wieder..."

"Ich weiß nicht was mit mir los war. Ihr saht so glücklich aus und habt gelacht, da kam es einfach so....! Vielleicht wurde ich etwas eifersüchtig..."

Draco wurde immer leiser.

"...und als du so ausgerastet bist, habe ich gedacht du hasst mich wieder. Deine Augen haben den Hass nur so wiedergespiegelt. Ich habe gar nicht mehr damit gerechnet, dass du kommst.", sagte er wieder etwas lauter und schaute Harry hoffnungsvoll an.

Dieser saß nur auf seinem Stuhl und wusste nicht was er sagen sollte.

//Draco sieht einfach zu süß aus. Ein 1.90m großer Junge, der mich mit Puppäugen ansieht und hofft, dass ich ihm verzeihe. Einfach zu süß. Aber er weiß auch nicht was er will, als wäre er schizophren oder...vielleicht gibt es zwei von seiner Sorte und der Böse war im Zug, der Gute sitzt jetzt bei mir. Man, für diese Augen bräuchte er einen Waffenschein, ich kann ihm nicht lange böse sein//

Harry seufzte und knuffte Draco freundschaftlich in die Seite.

"Also gut noch mal verzeihen! Solltest du Hermine aber noch mal ein Schlammlut nennen, dann ist es aus mit unserer neuen Freundschaft. Verstanden!", schaute ihn an.

"Halte dich einfach etwas zurück. Mit mir kannst du machen was du willst (Anm. d. Autorin: tse, tse. Wer hat denn da schmutzige Gedanken *g*), aber nicht mit meinen Freunden."

Dracos Miene erhellte sich und er fing an Harry zu knuddeln und ihm seine Haare zu verwuscheln.

"Jepp, das habe ich verstanden. Kommt nie mehr vor. Ich werde mir was einfallen

lassen. Versprochen. Ähem, dass was du gesagt hast. Meinst du das ernst?", fragte Draco und schaute Harry mit einem dreckigen Grinsen an, dieser erwiderte den Blick und schien verwirrt zu sein.

"Was?"

"Na ja, dass ich mit dir machen darf, was ich will, solange ich deine Freunde in Ruhe lasse. Also, wenn das stimmt, dann würde ich dafür dem Schl....der Granger die Füße küssen."

Harry wurde rot wie eine Tomate und schaute beleidigt weg.

"Du bist total versaut, Draco! Du weißt wie ich das gemeint habe. Überstrapazier dein Glück nicht, sonst bereust du es."

Draco fiel plötzlich vor ihm auf die Knie und entschuldigte sich überschwänglich. Jedoch nicht ohne sein Grinsen wieder aufzulegen. Beide Jungen fingen an zu lachen und fanden sich letztendlich nebeneinander auf dem Teppich liegend wieder.

"Meinst du das ganze funktioniert, wie wir uns das vorstellen? Was passiert, wenn Snape davon Wind kriegt. Und glaubst du wirklich das die Slytherins das verstehen?", drehte sich Harry zu Draco um und sah ihn fragend an.

"Es wird schon alles gut gehen. Vertrau mir! Snape ist kein Problem, den pole ich so um, dass er meinem Vater nichts sagt und die Slytherin sind zwar keine Leuchten, dafür sind sie aber loyal. Blaise weiß schon davon und hat versprochen dicht zu halten. Also, mach dir mal darüber keine Sorgen und sollte es ein anderer wagen, dich anzufassen, dann kriegt er es mit mir zu tun!", erwiderte Draco, schaute Harry tief in seine Augen und streichelte ihm über seine Wange.

Dieser wurde nun zu zweiten Mal knallrot, stand auf einmal auf und stammelte etwas von "Oh schon so spät!" und "Ron fragt sich sicherlich schon wo ich bleibe" etc. und ging Richtung Tür. Draco sah das kommen und sprang auch auf, kramte in seiner Hosentasche, stellte sich hinter Harry und legte ihm eine Kette um. Sie war silbern und hatte einen weißgoldenen Löwenanhänger mit smaragdenen Augen

"Happy Birthday! Nachträglich. Ich hoffe sie gefällt dir und jetzt sind wir quitt!", grinste er und ließ Harry verdattert an der Tür stehen. Der stammelte nur ein "Danke", zog sich seinen Tarnumhang über und ging hinaus.

In den Gängen von Hogwarts...

//Was war nur mit mir los? Ich hätte doch gar nicht so reagieren müssen. Verdammt! Warum musste er mich mit seinen wunderschönen Augen...Mist verfluchter, was denke ich da? und seine warme Hand auf meiner Wange....Nicht schon wieder. Ich muss damit aufhören! Er ist nur ein Freund!//

Nun meldete sich Harrys Gewissen zu Wort.

"Ja ja, nur ein Freund. Bis vor kurzem wart ihr noch Feinde. Gestehe es dir ein. Du bist v.e.r.l.i.e.b.t. in ihn und hast Angst seine Gefühle zu erwidern und vielleicht verletzt zu werden. Riskiere es einfach, dafür ist die Liebe doch da! Entweder man riskiert es und man trifft die große Liebe oder nicht und ist sein Leben lang allein, aber unverletzt. Du hast die Wahl"

//Scheiß Gewissen, meldet sich die ganze Zeit nicht und plötzlich....! Ich habe keine Ahnung was ich fühle. Ich wurde so oft verletzt, habe ich es nicht mal verdient glücklich zu sein...//

Im Gemeinschaftsraum angekommen, wartete auch schon Hermine auf ihn. Sie sah das etwas nicht stimmte, ging auf ihn zu und nahm ihn in den Arm. Harry noch völlig überwältigt von seinen Gefühlen, Ängsten und Gedanken über Draco, stammelte etwas von "Ich weiß nicht was ich tun soll und es tut mir leid" und legte seinen Kopf auf ihre Schulter. Dann zog sie ihn zu ihrem Zimmer und setzte ihn auf die Couch.

"So jetzt fang an zu erzählen. 1. bin ich sowieso Vertrauensschülerin und 2. deine beste Freundin. Ich sehe doch genau, dass etwas nicht stimmt. Raus mit der Sprache! Harry Potter."

Harry schaute sie an und fing dann an zu erzählen. Von dem Liebesbrief, seinem Onkel, Draco, der ihm geholfen hat und letztendlich auch davon, dass er anscheinend Gefühle für diesen kleinen Idioten entwickelt hat und sich diese nicht eingestehen will, weil er Angst davor hat. Nach dem er fertig war saß er wie ein Tropf auf der Couch und stützte sein Gesicht auf seine Hände.

Hermine hatte ihm die ganze Zeit stilschweigend zugehört. Hätte sie je geahnt, dass es Harry so schlimm geht dann...ja was dann? Sie hätten nach ihm sehen sollen, dafür gab es keinerlei Entschuldigungen. Ausgerechnet Draco war für ihn da und gestand ihm auch noch seine Liebe.

//Kein Wunder, dass Harry in einer Art Gefühlschaos ist...//

Sie ging zu Harry, hob seinen Kopf und schaute ihm fest in die Augen.

"Ich verstehe dich. Du hast solche Angst verletzt zu werden und Dracos Gefühle zu erwidern, weil du andererseits ihn nicht verletzen willst. Nicht wahr? Gib' ihm eine Chance! Du brauchst ihm ja nicht gleich um den Hals zu fallen und ihn abzuknutschen. Es reicht für' s Erste, dass du ihm zu verstehen gibst, was er von dir zu erwarten hat. Wir beide werden wahrscheinlich nie die Besten Freunde, aber ich kann ihn akzeptieren, wenn er dich glücklich macht. Du hast es wirklich von allen am meisten verdient glücklich zu sein und da werden wir uns nicht dazwischen stellen.

Wegen Ron brauchst du dir keine Sorgen zu machen. Wenn du weißt, wie du zu Draco stehst, dann bringen wir es ihm zu zweit bei...O.K? Ich glaube es ist das Beste, wenn du einfach nach oben zu Ron gehst. Er hat sich schon gewundert, wo du bleibst."

Nachdem sie fertig war, nahm sie ihn bei der Hand hoch und umarmte ihn noch einmal fest. Harry nickte, erwiderte die Umarmung und ging dann zur Tür hinaus in die

Schlafräume.

Ron erwartete ihn schon bombardierte ihn mit Fragen, ließ sich aber mit der Begründung, dass er müde sei zufrieden stellen und legte sich in sein Bett. Harry tat es ihm gleich.

In der Nacht dachte er noch über Hermines Worte nach.

//Ich sollte vielleicht wirklich ehrlich mit Draco sein. Er hat mir geholfen, sein Herz ausgeschüttet. Warum sollte ich ihm dann nicht einfach vertrauen? Ich werde sehen, was der Tag mir morgen bringt! //, mit diesen Gedanken, schlief er dann dennoch ein.

Die Nacht war sehr ruhig. Viele würden sagen zu ruhig, aber was hat das schon zu bedeuten?

Verheißten denn die regen Vortage, nicht auch eine Veränderung? Die sternenhelle Nacht über die nur der Mond wacht kann demzufolge auch eine Veränderung verheißen. Oder nicht? Wir werden sehen was der neue Morgen uns bringen mag...

TBC

So wie war's...Kommiss nicht vergessen und schön weiterlesen...das war's erstmal*g*Achja, mir ist schon bewusst, dass Harry jetzt zwei Ketten hat, aber lassen wir diese Tatsache mal beiseite und sagen einfach, dass er beide Anhänger trägt, der Löwenanhänger passt dann halt sehr gut zu seinem Schlangenanhänger und so groß ist dieser ja nicht^_~